



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Schule, Kultur und
Städtepartnerschaften -

Tagesordnung I Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 2. April 2025

Vorlagen-Nr. 25-F-22-0029

Standort Erich-Kästner-Schule -Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 12. März 2025-

An der Erich-Kästner-Schule ist ein Neubau seit vielen Jahren dringend notwendig. Die Schule ist inhaltlich sehr engagiert und hat eine herausragende Berufsorientierung. Sie kooperiert mit vielen Firmen, bietet externen Unterricht in Firmen an und ist bestens vernetzt für Projekte, Praktika und Ausbildungsperspektiven. Aber die Schule ist seit über 10 Jahren baulich in einem sehr desolaten Zustand. Renovierungs- und Ausbesserungsarbeiten werden mit dem Verweis auf den künftigen Neubau nicht mehr durchgeführt. Dieser Zustand führt unter anderem dazu, dass Wasser von außen eintritt, Toiletten stillgelegt wurden, der Putz von den Wänden abbröckelt und fehlende Sitzgelegenheiten auf dem Schulhof nicht mehr ersetzt werden.

Nach vielen Jahren der intensiven Planung mit allen Beteiligten, nach erfolgreicher Suche nach einer Interimslösung und nach Abschluss der Leistungsphase 3 für den Neubau und der Interimslösung, hat der Magistrat eine neue Option mit dem Rheingau-Palais für die Schule aufgetan. Hierfür wurde wohl schon eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben.

Vor dem Hintergrund, dass an der Schule dringender Bedarf ist und die bisherigen Planungen und Prüfungen am Standort schon viel Geld gekostet haben, sollten keine weiteren Verzögerungen mehr auftreten.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

1. zu berichten,
 - a. wann er die neue Möglichkeit des Rheingau-Palais in Erwägung gezogen hat und wann die Schule zum ersten Mal hierbei einbezogen wurde,
 - b. wann eine Machbarkeitsstudie für das Palais in Auftrag gegeben wurde,
 - c. was die Machbarkeitsstudie gekostet hat und wer diese trägt,
 - d. warum nicht Einsparpotentiale bei der Vierfeldsporthalle, der Stadtteilbibliothek, der Schule und der Bauphasen geprüft wurden, bevor das Projekt so teuer wurde?
2. mitzuteilen,
 - a. Aufschlüsselung der Kosten eines Neubaus mit Turnhalle und Stadtteilbibliothek am Standort zum jetzigen Stand - auch mit Einsparpotentialen,
 - b. Aufschlüsselung der Kosten am Standort Rheingau-Palais sowie Bau einer Turnhalle und Stadtteilbibliothek
 - c. Gegenüberstellung der Kosten beider Varianten unter Berücksichtigung der Kosten für notwendige Überbrückungsanierungen am Altbestand.
3. bis spätestens Anfang Mai 2025 alle Beteiligten zu einem Gespräch einzuladen, um transparent die Varianten vorzustellen.

Der Antrag ist zu Nr. 1a bis c durch den mündlichen Bericht des Stadtkämmerers erledigt.

Die übrigen Punkte werden auf die Sondersitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften am 02.04.2025 geschoben.

Beschluss Nr. 0044

Der Antrag ist zu Nr. 1d und 2 erledigt.

Punkt 3 wird abgelehnt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .04.2025

Thomas Schwarze
Stellv. Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .04.2025

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .04.2025

Dezernat III
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister